



LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW

Jahresabschluss 2018

**Vorläufig festgestellt in der Sitzung der Medienkommission
am 05.07.2019**

Vermögens-, Finanz- und Ertragsverhältnisse

Übersicht über den Jahresabschluss

Der LFM NRW standen in 2018 insgesamt rd. 17,7 Mio. € an Erträgen zur Verfügung. Auf der Grundlage der vorgenannten Vorschriften wurde ein Beitragsanteil mit rd. 15,2 Mio. € ermittelt. Zusätzlich wurden rd. 2,5 Mio. € sonstige Erträge, insbesondere durch Wertsteigerungen der Rückdeckungsversicherung, erwirtschaftet.

Die Aufwendungen entfielen im Wesentlichen auf:

Zuwendungen (Förderungen)	6,0 Mio. €
Kosten des Beitragseinzugs / ALM-Abführung	0,5 Mio. €
Personalaufwendungen	10,2 Mio. €
übrige Sachaufwendungen (mit Abschreibungen)	3,8 Mio. €

Dies führt zu einem kaufmännischen Verlust von rd. 2,8 Mio. €.

Die Personalaufwendungen basieren auf dem von der Medienkommission genehmigten Stellenplan 2018. Dieser umfasste 68,97 Mitarbeiterstellen (einschließlich der Stelle des Direktors).

Der Finanzmittelüberschuss 2018 von 3.414.108,63 € (siehe S. 10/11) ist das Ergebnis der Haushaltsrechnung (§ 38 FinO LfM), die aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie der Finanzrechnung zu einer Gesamtrechnung verbunden wird. Dieser Betrag wird wie folgt verteilt:

Entsprechend den Beschlüssen der Medienkommission und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschrift hinsichtlich der Erträge aus Rücklagenmitteln wurden den einzelnen Rücklagen 2.439.315,57 € zugeführt (siehe Tabelle S. 14). Darin enthalten ist die Auffüllung der Betriebsmittelrücklage i. H. v. 1.500.000,- € (Höchstbetrag), die in 2018 vollständig in Anspruch genommen wurde.

Weitere 928.364,36 € stehen als Haushaltsreste gem. § 20 und § 30 FinO LfM für das nachfolgende Haushaltsjahr zweckgebunden zur Verfügung.

Bei den Treuhandmitteln ist ein Betrag i. H. v. 46.428,70 € von den in 2018 bei der LFM NRW eingezahlten Gebühren für Verwaltungshandeln nach dem Rundfunkstaatsvertrag entsprechend den Vorschriften des Rundfunkstaatsvertrages i. V. m. dem ALM-Statut an die Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM) zur Finanzierung von Gemeinschaftsaufgaben abzuführen.

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung dokumentiert das handelsrechtliche Ergebnis eines Kalenderjahres, ermittelt nach zeitlichen Gesichtspunkten und wirtschaftlichen Zusammenhängen. Die Finanzrechnung dient dagegen der Darstellung des tatsächlichen Geldflusses und stellt das kameralistische Ergebnis fest, d. h. einen Einnahmeüberschuss oder einen Fehlbetrag.

Die Finanzrechnung sieht im Einzelnen wie folgt aus:

a) Ertrags- u. Aufwandsrechnung	€	€
<u>Gesamterträge</u>		17.729.982,18
<u>Gesamtaufwendungen</u>		
Kapitel 1 (Personalaufwendungen)	10.205.577,17	
Kapitel 2 (Sachaufwendungen)	2.654.090,36	
Kapitel 3 (Beitragseinzug)	546.942,70	
Kapitel 4 (Förderungen)	5.973.271,33	
Kapitel 5 (Gremien)	555.548,41	
Kapitel 6 (Abschreibungen)	589.366,52	
Kapitel 7 (außerordentliche Aufwendungen)	<u>11.521,07</u>	
Zwischensumme	<u>20.536.317,56</u>	<u>-20.536.317,56</u>
Summe		-2.806.335,38
Abführungsbetrag 2018 an den WDR		<u>0,00</u>
Ergebnis der Ertrags- u. Aufwandsrechnung (kfm. Gewinn/Verlust)		<u>-2.806.335,38</u>
b) Fortführung der Finanzrechnung:		
<u>Mittelaufbringung</u>		
Ergebnis der Ertrags- u. Aufwandsrechnung (kfm. Gewinn)		0,00
Abschreibungen (Anlagevermögen u. Finanzanlagen)		564.214,77
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Verminderung)		0,00
Aktive Rechnungsabgrenzung (Minderung)		0,00
Pass. Rechnungsabgrenzung (Erhöhung)		5.577,70
Verrechnung von geleisteten Anzahlungen		0,00
Abgang v. Gegenst. des Sachanlagevermögens		0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (ohne Abführung an den WDR) (Erhöhung)		146.514,07
Zuführung zu Rückstellungen		3.239.533,85
Auflösung von Rücklagen		
für Aufwendungen		2.768.899,81
für Investitionen		0,00
Verwendung/Auflösung von Haushaltsresten		1.049.007,71
Finanzanlagen (Rückzahlungen)		0,00
Entnahme Treuhandmittel		44.200,00
Abführungsbetrag 2018 an den WDR		<u>0,00</u>
Summe Mittelaufbringung		<u>7.817.947,91</u>
<u>Mittelverwendung</u>		
Ergebnis der Ertrags- u. Aufwandsrechnung (kfm. Verlust)		-2.806.335,38
Investitionen (immat. Verm.-Gegenstände/Sachanlagen)		-98.925,27
Finanzanlagen (Ausleihungen) u. Anzahlungen		0,00
Forderungen / Zuschreibungen		-124.713,70
Sonstige Verbindlichkeiten (ohne Abführung an den WDR) (Verminderung)		0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Erhöhung)		-1.337.525,44
Minderung von Rückstellungen		0,00
Akt. Rechnungsabgrenzung (Erhöhung)		-36.339,49
Pass Rechnungsabgrenzung (Verminderung)		<u>0,00</u>
Summe Mittelverwendung		<u>-4.403.839,28</u>
Ergebnis der Finanzrechnung		
Summe der Mittelaufbringung		7.817.947,91
Summe der Mittelverwendung		<u>- 4.403.839,28</u>
Zwischenergebnis		<u>3.414.108,63</u>

Übertrag Zwischenergebnis	3.414.108,63
Zuführung Treuhandmittel	-46.428,70
Zuführung zur Rücklage betriebliche Altersversorgung	-135.974,00
Zuführung zur Rücklage für Pensionen	-173.000,28
Zuführung zur Rücklage für digitale Projekte	-0,00
Zuführung zur Rücklage Betriebsmittel	-1.500.000,00
Zuführung zur Rücklage Lebensarbeitszeitkonten	-630.341,29
Zuführung zu Haushaltsresten	-928.364,36
Ergebnis (Abführung an WDR (§ 116 Abs. 1 Satz 2 LMG NRW))	<u>0,00</u>

Unter Berücksichtigung dieser Verpflichtungen ergibt sich für 2018 kein Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 LMG NRW.

Sponsoring

Die LFM NRW hat eine Sponsorrichtlinie erlassen, in der Art, Umfang und Verfahren von vereinbarten und vergebenen Sponsorleistungen geregelt sind. Sie gilt seit dem 01.01.2011.

Insgesamt waren Sponsorausgaben i. H. v. 18.450 € zu verzeichnen:

CORRECTIV-Verlag und Vertrieb für die Gesellschaft UG	5.950 €
Deutscher Kamerapreis	5.000 €
Broadview TV GmbH (Emmy Awards)	4.000 €
Arbeitsgemeinschaft Ev. Rundfunk, aer e.V.	1.000 €
Kölner Forum für Medienrecht e.V.	1.500 €
Düsseldorfer Forum Politische Kommunikation (DFPK).	1.000 €

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

zum

31. Dezember 2018

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR		EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen				A. Anstaltskapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Rücklagen und Haushaltsreste			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		13.278,00	29.267,50	1. satzungsmäßige Rücklagen	8.815.425,58		9.145.009,82
				2. Haushaltsreste	<u>928.364,36</u>	9.743.789,94	<u>1.049.007,71</u>
				II. Ergebnis der Vermögensrechnung		7.116.080,46-	4.759.972,67-
II. Sachanlagen				B. Rückstellungen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.747.521,08		4.942.534,08	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	26.368.079,00		22.974.010,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>585.150,00</u>		<u>839.437,00</u>	2. sonstige Rückstellungen	<u>1.861.412,85</u>	28.229.491,85	<u>2.015.948,00</u>
		5.332.671,08	5.781.971,08	C. Verbindlichkeiten			
III. Finanzanlagen				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	579.128,82	1.521.013,93	378.993,01
Beteiligungen		168.175,84	168.175,84	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>941.885,11</u>		<u>995.506,85</u>
				D. Rechnungsabgrenzungsposten		25.407,81	19.830,11
Übertrag		<u>5.514.124,92</u>	<u>5.979.414,42</u>	Übertrag		<u>32.403.623,07</u>	<u>31.818.332,83</u>

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

zum

31. Dezember 2018

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR		EUR	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
Übertrag		5.514.124,92	5.979.414,42	Übertrag		32.403.623,07	31.818.332,83
B. Umlaufvermögen							
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	372.623,13		247.909,43				
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>16.504.064,03</u>		<u>15.166.538,59</u>				
		16.876.687,16	15.414.448,02				
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		9.790.218,64	10.238.217,53				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		222.592,35	186.252,86				
		<u> </u>	<u> </u>			<u> </u>	<u> </u>
		32.403.623,07	31.818.332,83			32.403.623,07	31.818.332,83
		<u> </u>	<u> </u>			<u> </u>	<u> </u>

2. Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2018 bis 31.12.2018
**Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF**

	2018 EUR	2017 EUR
I. Erträge		
1. Erträge aus dem zusätzlichen Anteil am einheitlichen Rundfunkbeitrag (§ 116 Abs. 1 LMG NRW)	15.206.492,96	15.274.946,43
2. Betriebserträge	2.516.671,90	3.137.623,19
3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.557,32	1.793,93
4. Erträge aus Beteiligungen	<u>260,00</u>	<u>17.665,43</u>
	<u>17.729.982,18</u>	<u>18.432.028,98</u>
II. Aufwendungen		
1. Personalaufwendungen		
a) Löhne und Gehälter	4.750.518,17	5.132.420,19
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.455.059,05</u>	<u>1.453.913,18</u>
	10.205.577,17	6.586.333,37
2. Sachaufwendungen	2.654.090,36	2.860.125,22
3. Kosten des Gebühreneinzugs	546.942,70	559.573,12
4. Fördermaßnahmen	5.973.271,33	5.642.043,11
5. Gesetzlich vorgeschriebene Aufwendungen im Zusammenhang mit der Arbeit der Medienkommission	555.548,41	569.518,73
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	564.214,77	610.877,43
7. Abschreibungen auf Forderungen	<u>25.151,75</u>	<u>26.159,25</u>
8. außerordentliche Aufwendungen	11.521,07	10.471,97
	<u>20.536.317,56</u>	<u>16.865.102,20</u>
9. Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung	<u>-2.806.335,38</u>	<u>1.566.926,78</u>
Übertrag	-2.806.335,38	1.566.926,78

2. Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2018 bis 31.12.2018
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	2018 EUR	2017 EUR
Übertrag	-2.806.335,38	1.566.926,78
10. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-4.759.972,67	-7.183.169,07
11. Entnahmen aus dem Anstaltskapital	3.817.907,52	4.113.193,38
12. Einstellungen in das Anstaltskapital		
a) in satzungsmäßige Rücklagen	2.439.315,57	2.207.916,05
b) Bildung von Haushaltsresten	928.364,36	1.049.007,71
	<hr/>	<hr/>
13. Ergebnis der Vermögensrechnung	-7.116.080,46	-4.759.972,67
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

3. Finanzrechnung

Die Entnahmen und Zuführungen zu den Rücklagen ergeben sich im Einzelnen aus dem Ergebnis der **Finanzrechnung**, die nachfolgend dargestellt ist:

MITTELZUFÜHRUNG		MITTELVERWENDUNG	
Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Überschuss) vor Abführung an den WDR	0,00	Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Verlust)	2.806.335,38
Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	Investition immaterielle Gegenstände u. Sachanlagen	98.925,27
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	564.214,77		.
Rückstellungen	3.239.533,85	Forderungen aus Lieferung und Leistungen	124.713,70
31.12.2018	28.229.491,85	31.12.2018	372.623,13
31.12.2017	24.989.958,00	31.12.2017	247.909,43
Erhöhung	3.239.533,85	Erhöhung	124.713,70
Verbindlichkeiten ohne Abführung an den WDR	146.514,07	Sonstige Vermögensgegenstände	1.337.525,44
31.12.2018	1.521.013,93	31.12.2018	16.504.064,03
31.12.2017	1.374.499,86	31.12.2017	15.166.538,59
Erhöhung	146.514,07	Erhöhung	1.337.525,44
Passive Rechnungsabgrenzung	5.577,70	Aktive Rechnungsabgrenzung	36.339,49
31.12.2018	25.407,81	31.12.2018	222.592,35
31.12.2017	19.830,11	31.12.2017	186.252,86
Erhöhung	5.577,70	Erhöhung	36.339,49
Rücklagen (Entnahmen)			
• für Pensionen	109.577,28		
• für Digitalisierung	761.548,53		
• für Betriebsmittel	1.500.000,00		
• für betriebliche Altersvorsorge	397.774,00		
• aus Haushaltsresten	1.049.007,71		
Entnahme aus Treuhandkonten (Korrekturposten)	44.200,00		
Summe	7.817.947,91	Summe	4.403.839,28

ERGEBNIS DER FINANZRECHNUNG	
Einnahmeüberschuss	3.414.108,63
- Zuführung zu Treuhandkonten	-46.428,70
- Zuführung zu Rücklage Pensionen	-173.000,28
- Zuführung zur Rücklage betriebliche Altersversorgung	-135.974,00
- Zuführung zur Rücklage Betriebsmittel	-1.500.000,00
- Zuführung zur Rücklage Lebensarbeitszeitkonten	-630.341,29
- Zuführung zu Haushaltsresten	-928.364,36
= zusätzlicher Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 Abs. 1 Satz 2 LMG NRW	0,00

Organe der LFM NRW

a) Die Medienkommission

b) Der Direktor

a) Die Medienkommission

Mitglieder der Medienkommission (VI. Amtsperiode) in der Zeit vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

(Ordentliches/Stellvertretendes Mitglied)

Landtag Nordrhein Westfalen

Hermann-Josef-Arentz/Petra Vogt MdL

Christiane Bertels-Heering, stellvertretende Vorsitzende/Matthias Kerkhoff MdL

Andrea Stullich MdL/Katharina Gebauer MdL

Ernst-Wilhelm Rahe/Claudia Walther

Sabine Kelm-Schmidt/René Schneider MdL

Henning Höne MdL/Lorenz Deutsch MdL

Sven W. Tritschler MdL/Nic Peter Vogel MdL (ab 21.09.2017)

Stefan Engstfeld MdL/Matthias Bolte-Richter MdL

Evangelische Kirchen in NRW:

Volker König/Albert Henz (bis 13.06.2019); Ulf Schlüter (ab 12.09.2018)

Katholische Kirche:

Ulrich Lota/Stefan von der Bank

Landesverbände der jüdischen Gemeinden von Nordrhein und Westfalen/

Synagogen-Gemeinde Köln:

Zwi Hermann Rappoport/Michael Licht

Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk NRW:

Julia Bandelow/Norbert Wichmann

Gewerkschaft ver.di, Landesbezirk NRW, Fachgruppe Medien, Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju):

Udo Milbret/Christoph Büttner

Deutscher Journalisten-Verband, Landesverband NRW (dju):

Ulrike Kaiser/N.N. (bis 17.05.2018); Kristian van Bentem (ab 12.09.2018)

Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalen/Nordrhein-Westfälischer Handwerkstag e.V.:

Dr. Frank Wackers/Michael Grütering

Landesrektorenkonferenz NRW/Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen des Landes NRW:

Prof. Dr. Hartmut Ihne/Prof. Dr. Doris Klee

Landesverband der Volkshochschulen von NRW/Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen:

Dr. Christoph Hantel/Oda Bakuhn

Landesmusikrat NRW/Bundesverband bildender Künstlerinnen und Künstler, Landesverband NRW/Kulturrat NRW:

Stephan Brüggenthies/Matthias Hornschuh

Filmbüro NRW/Verband der Fernseh-, Film- und Videowirtschaft e.V./Film- und Fernseh-Produzenten-Verband NRW e.V.:

Claudia Droste-Deselaers (bis 26.02.2018); Herbert Schwering (ab 12.04.2018) /Dr. Pietro Graf Fringuelli (bis 01.03.2018); Sonja Hofmann (ab 12.04.2018)

LAG Lokale Medienarbeit NRW e.V./Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), Landesgruppe NRW:

Dr. Christine Ketzer/Sabine Sonnenschein

Landesverband Bürgerfunk NRW e.V. (LBF)/Interessenverein gemeinnütziger Rundfunk

im Lande NRW, Landesverband Gemeinnütziger Bürgermedien e.V. (IGR)/Landesarbeitsgemeinschaft Bürger- und Ausbildungsmedien NRW e.V. (LABAM)/Campusradio NRW e.V.:

Jürgen Mickley/Dirk Reilmeyer

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW:

Markus Lahrman (bis 28.02.2018); Andreas Johnsen (ab 01.03.2018)/Andreas Johnsen (bis 28.02.2018); Markus Lahrman (ab 01.03.2018)

Frauenrat NRW/LAG der Familienverbände in NRW:

N.N. (bis 19.04.2018); Andrea Höhmann (ab 25.04.2018)/Maria Opterbeck

Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband NRW e.V./Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW e.V.:

Marlis Herterich/Matthias Felling

Landesjugendring NRW:

Roland Mecklenburg/Kerstin Schürmann (bis 19.12.2018); Sarah Primus (ab 19.12.2018)

Sozialverband Deutschland, Landesverband NRW/Sozialverband VdK, Landesverband NRW:

Peter Jeromin/Helmut Etzkorn

Landesseniorenvertretung NRW:

Jürgen Jentsch/Hildegard Jaekel

Verbraucherzentrale NRW e.V.:

Dr. Iris van Eik/Erwin Knebel

Landessportbund NRW:

Stefan Klett/Manfred Peppekus

Anerkannte Naturschutzverbände NRW:

Rainer Polke/Birgit Königs

Landesintegrationsrat NRW:

Engin Sakal/Demet Jawher-Özkesemen

Landesbehindertenrat NRW e.V.:

Gertrud Servos/Claudia Seipelt-Holtmann

Vereinigung der Industrie- und Handelskammern in NRW e. V., IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern in NRW e.V.:

Prof. Dr. Werner Schwaderlapp, Vorsitzender/Michael Wenge

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM)/Verband der deutschen Internetwirtschaft e. V. (eco):

Dr. Isabel Tilly/Michael Westphal

Zeitungsverlegerverband Nordrhein-Westfalen e. V. (ZVNRW):

Carsten Dicks/N.N.

Alevitische Gemeinde Deutschland e.V.:

Ufuk Cakir/Melek Yildiz

DBB NRW Beamtenbund und Tarifunion:

Andreas Bartsch/Andrea Sauer-Schnieber

Europa-Union NRW:

Kirsten Eink/Ulrich Beul

Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in NRW e.V./ Schwules Netzwerk NRW e.V.:

Caroline Frank/Jürgen Rausch

Verband Deutscher Schriftsteller (VS):

Gitta Edelmann/Leonie Viola Thöne

Mitglied gem. § 93 Abs. 5 LMG NRW:

Michael Rubinstein/Torsten Zarges

b) Der Direktor

Direktor:

Dr. Tobias Schmid

Vertreterin des Direktors:

Doris Bocker

Angaben nach § 112 Abs. 3 LMG NRW

- Individualisierter Ausweis der Vergütung des Direktors und der stellvertretenden Direktorin -

§ 112 Abs. 3 LMG NRW	Direktor	stv. Direktorin
Bezüge	168 T€	133 T€
Sachbezüge*	20 T€	0 T€
Summe	188 T€	133 T€

*Es handelt sich um den privat zu versteuernden geldwerten Vorteil für den Dienstwagen.

Erfolgsabhängige Vergütungen wurden nicht gewährt, auch sind in den Verträgen keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung vorgesehen.

Im Jahr 2018 sind keine Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung einer Tätigkeit zugesagt beziehungsweise gewährt worden.

- Versorgung -

Dem Direktor wurde ein Versorgungsanspruch nach einer Amtszeit von 6 Jahren, frühestens ab dem 01.01.2023, zugesagt. Die Höhe des Versorgungsanspruchs ist abhängig von den folgenden Alternativen:

- Für den Fall des Nichtantretens zur Wiederwahl erhält der Direktor ein Ruhegehalt in Höhe von 20,6 % der zuletzt bezogenen ruhegehaltfähigen Bezüge, zahlbar ab dem Monat, der auf den Monat folgt, an dem der Direktor das gesetzliche Renteneintrittsalter erreicht.
- Sofern sich der Direktor zur Wahl stellt, aber nicht wiedergewählt wird, erhält er nach der Beendigung des Vertrages ein Übergangsgeld für den Zeitraum von 3,5 Monaten in Höhe seiner zuletzt bezogenen Dienstbezüge. Im Anschluss an den Bezug des Übergangsgeldes erhält er für einen Zeitraum von 32,5 Monaten ein Ruhegehalt auf der Grundlage eines Ruhegehaltsatzes von 35 %. Nach Ablauf dieser Zeit wird erst ab dem Monat, der auf den Monat folgt, an dem der Direktor das gesetzliche Renteneintrittsalter erreicht, ein Ruhegehalt auf der Grundlage eines Ruhegehaltsatzes von 20,6 % der zuletzt bezogenen Dienstbezüge gewährt.
- Weitergehende Ansprüche bei Ableistung einer zweiten Amtszeit bestehen.

Für den Anspruch des Direktors wurde 2018 eine Rückstellung in Höhe von 40 T€ gebildet. Der Barwert der Leistung beträgt 561 T€.

Die stv. Direktorin hat einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung aufgrund des bei der LFM NRW geltenden Tarifvertrages. Dafür wurde 2018 eine Rückstellung in Höhe von 128 T€ gebildet. Der Barwert der Leistung beträgt 1.175 T€. Ein gesonderter Anspruch bei vorzeitiger Beendigung der Tätigkeit als stv. Direktorin besteht nicht.